

Cahetel (Engel der Kabbalah Nr. 8)

Stress und negative Energie entschärfen

כהת

Was von CAHETEL (6-10° Stier, 26.4.-30.4.) erhalten werden kann:

1. Segen Gottes und Hinauswerfen böser Geister.
2. Überbordende landwirtschaftliche Ernten und Erfolg in bäuerlichen Arbeiten.
3. Eingebung um sich zu Gott zu erheben und ihn zu entdecken, sowohl in uns wie in dem was andere Personen betrifft.
4. Er gibt Liebe zur Arbeit.
5. Hilfe gegen Wünsche, Verzauberungen, Verwünschungen von Feinden, die darauf abzielen Unfruchtbarkeit von Landgütern herbeizuführen...

Cahetel, anbetungswürdiger Gott.

Psalm 95, Vers 6:

Kommet, daß wir uns bücken und niederbeugen, hinknien vor dem Ewigen, unserem Schöpfer.

בָּאוּ, נִשְׁתַּחֲוֶה וְנִכְרַעָה; נִבְרָכָה, לְפָנֵי יְהוָה עַשְׂנוּ

CAHETEL, ich habe von Dir, Herr, eine Unendlichkeit von Gaben erhalten.

Meine Lippen drücken mit Leichtigkeit
die Welt aus die du geschaffen hast
und meine Hände modellieren Formen voller Gnade
mit deiner Ur-Materie.

Du hast mir erlaubt zu triumphieren, OH CAHETEL !

Du hast um mich herum eine Kohorte von Schmeichlern platziert;
zwischen dir und mir hast du

Zäune, Palisaden, Gelände, Gärten, Eigentum,
Hindernisse platziert, die mich alle von deiner göttlichen Gegenwart entfernen.

Aber du hast in mir auch, Herr CAHETEL,
die Begeisterung angelegt um sie zu überwinden.

Erlaube, Herr, dass diese Begeisterung das Stärkste,
dass sie das Intensivste sei, in mir,

damit ich dank ihr über diese Hindernisse, diese Palisaden springen,
mich von der Schönheit dieser Gärten und dieser Gebiete losreißen,
die Schmeichelei, den Erfolg, das Ansehen besiegen kann
und schnell zu deiner Lebensquelle laufe.

Befreie mich, Herr, von der Eitelkeit,

und ich werde mich von der Knechtschaft des Wohlstandes befreien.
AMEN.

CAHETEL mahnt:

Ich hab dir Landgüter gegeben, und Macht über sie.

Ich hab dir den Adelsstand, Ansehen und einen hohen Rang gegeben.

Ich hab dir Ausdrucks- und Überzeugungskraft gegeben.

Und du, was gibst du mir?

Ich erwarte viel von dir, und das ist normal,
dem ich viel gegeben habe.

Von deiner Kraft erwarte ich Meine Gerechtigkeit.

Von deinem Ansehen erwarte ich meinen guten Ruf.

Von deiner Geschwätzigkeit erwarte ich die Bezeugung Meines Werkes.

Ich habe in dir das Licht entzündet damit du mich entdecken, mich treffen kannst, damit du
nicht sagen kannst,

dass du von Dunkelheit umgeben warst.

Sei, Pilger, der Paladin meines Gesetzes und meiner Gerechtigkeit.

Ich verlange von dir keinerlei Verzicht.

Ich verlange, dass du, von deinem Kommandoposten aus, derjenige bist, der durch sein
Beispiel alle Dinge «würdig» indem er das tut was schön ist,
und sei es unvermeidbar, das was gerecht ist;

dass das Nützliche genau das Notwendige sei, und dass das Notwendige streng das sei
was deinen Brüdern und dir ein höheres Bewusstsein des Universums gibt.

Hierin liegt die Arbeit, die ich dir aufgetragen habe.

Mögest du, Pilger, deine Verpflichtungen in Treue erfüllen.

Kabaleb

Eine Meditation aus dem Kartenspiel "Die 72 Namen Gottes"

Reinigendes Licht vertreibt unsichtbare,

unheilvolle Kräfte und lässt schädliche

Einflüsse in meinem Umfeld und in mir

selbst verschwinden. Stress löst sich auf.

Druck wird abgebaut. Balance und positive

Energie durchdringen mich und meine Welt.